

**Corso di Laurea Magistrale in Lingue per la Comunicazione Turistica e
Commerciale (LM38)**

Lingua tedesca 1

**"Die strukturellen Charakteristiken des Standarddeutschen und seiner
regionalen Varietäten"**

Birgit Alber - A.A. 2009/10 - CFU 9 crediti: 30 ore

Programma studenti non frequentanti

Gli studenti non frequentanti sono pregati di prepararsi all' esame di Lingua tedesca I/LM39, A.A.09/10 leggendo i testi indicati a ciascuno dei punti sottostanti e cercando di rispondere alle domande formulate per ciascun punto.

La maggior parte dei testi indicati si possono trovare sulla piattaforma e-learning del corso, all' indirizzo <https://elearning.univr.it/> oppure cliccando sull' icona dell' e-learning sulla pagina-web del corso che si trova sulla mia pagina web istituzionale. Si può accedere al sito e-learning con le proprie credenziali.

Sulla piattaforma e-learning NON c'è il *dtv-Atlas zur deutschen Sprache*. Questo libro deve essere acquistato (p.es. nella libreria Qui-Edit) oppure preso in prestito in biblioteca.

Sulla piattaforma e-learning si trovano anche delle presentazioni power-point fatte dagli studenti frequentanti che forse possono essere utili.

Per sostenere l' esame di Lingua tedesca I/LM39 è necessario aver ottenuto il livello C2 al CLA. L' esame sarà orale e si svolgerà interamente in lingua tedesca.

1. Allgemeines: Die Sprache Deutsch. Probleme bei der Definition des Begriffs "Sprache". Welche Varietäten gehören zum Deutschen? Wo überall finden wir also die Sprache Deutsch auf der Welt?

Bibliographie: Löffler (59-67), meine Power-point Präsentation "Einführende Sitzung" auf der e-learning Plattform, unter '3-Tischvorlagen'.

2. Grundlegende Begriffe: wie kann man folgende grundlegende Begriffe definieren?

dtv-Atlas (37, 135, 233)

- *Standard* (Ammon 3-4)

- *Dialekt* (Dittmar 184-185, Rabanus 2008: 17-18)

- *Regionalsprache (Umgangssprache?)* (Rabanus 2008: 17-18)

- *Diglossie* (Dittmar 139-141)

- *Die Stellung von Standard/Dialekt/Regionalsprache(Umgangssprache) in den Varietäten des Deutschen* (Mihm 2107-2108)

Zum Begriff "Standard":

3. Die Entstehung der deutschen Standardsprache: Wie hat sich im Laufe der Geschichte eine deutsche Standardsprache herausgebildet? Wie sah die deutsche Sprachlandschaft im Frühen Mittelalter aus? Welchen Einfluss hatten die Kanzleisprachen, Luther, der Buchdruck, die Grammatiker auf die Herausbildung einer Standardsprache?

Bibliographie: dtv-Atlas (91ff.), Löffler (195-197).

3a. Österreichischer Standard: warum kann man annehmen, dass es einen österreichischen Standard gibt? Wo ist dieser Standard kodifiziert? Welches sind die Merkmale der österreichischen Standardsprache (Laute, Akzent, Wortschatz, Morphologie)? Welche dieser Merkmale sind kodifiziert, welche nicht? Sind diese sprachlichen Merkmale wirklich spezifisch fürs Österreichische oder für den bayrischen Dialektraum im Allgemeinen?

Bibliographie: Ammon (150-178)

3b. Schweizer Standard: wie ist das Verhältnis zwischen Dialekt und Hochsprache in der Schweiz? Warum kann man annehmen, dass es einen Schweizer Standard gibt? Wo ist dieser Standard kodifiziert? Welches sind die Merkmale der Schweizer Standardsprache (Orthographie, Laute, Akzent, Wortschatz, Morphologie)?

Bibliographie: dtv-Atlas (137), Ammon (254-281)

3c. Deutscher Standard: welches sind die wichtigsten Charakteristiken des Neuhochdeutschen im allgemeinen (dtv-Atlas)? Wo sind die Normen des "Standarddeutschen" kodifiziert? Welche Charakteristiken der deutschen Sprache als typisch binnendeutsch zu werten (d.h. nicht österreichisch und nicht schweizerisch; Laute, Akzent, Wortschatz u.s.w.)? Gibt es überhaupt sprachliche Charakteristiken, die man nur in Deutschland finden kann?

Bibliographie: dtv-Atlas (115-123), Ammon (334-356)

N.B.: wir müssen uns hier die Frage stellen: welche von diesen angeblichen Merkmalen von Standardvarietäten sind in Wirklichkeit Merkmale der zugrundeliegenden Dialekte?

4. Die Orthographiereform:

Welches sind die wichtigsten Neuerungen der letzten Orthographiereform? Warum wurden diese Neuerungen überhaupt eingeführt? Wie waren die Reaktionen auf die Orthographiereform?

Bibliographie: Nerius 2007

Zum Begriff "Dialekt"

5. Übersicht über die deutschen Dialekte: Die germanischen Stammesverbände (dtv-Atlas 59); wie werden Dialektgrenzen gezogen (Isoglossen u.s.w., dtv-Atlas 141); grobe Einteilung der Dialekte in Oberdeutsch, Mitteldeutsch, Niederdeutsch, nach den Grenzen der 2. Lautverschiebung für die Konsonanten (dtv-Atlas 63-64); genauere Einteilung der Dialekte mit Erklärung der wichtigsten Isoglossen.

Bibliographie: Ammon (14-17), dtv-Atlas (59,63- 64, 141, 230-231)

6. Phänomene der deutschen Dialekte: Die Vokale: Diphthongierung, Monophthongierung, Entrundung, Apokope, Synkope

Die Diphthongierung und die Monophthongierung der 2. Lautverschiebung (hu:s > haus, guot > gu:t), Entrundung in hochdeutschen Mundarten (müde - mi:d); Apokope (müde-müd); Synkope (gesagt-gsagt)

Bibliographie: dtv-Atlas (147-149, 159)

7. Phänomene der deutschen Dialekte: Die Sibilanten, Diminutive, Präteritum, Lexik

Die unterschiedliche Realisierung der Sibilanten im Wortanlaut und -inlaut (Swester-Schwester-Schweschter), die Diminutive (-chen, -lein), die Verbreitung des Präteritums, Unterschiede im lexikalischen Bereich

Bibliographie: dtv-Atlas (151, 157, 159, 163, 187 (Samstag-Sonnabend), 197 (Schlachter-Metzger-Fleischer), 207(Kartoffel-Erdäpfel), 211 (Pferd-Ross, Ziege-Geiß), 223 (Rahm-Sahne)); Ammon (14-17), Barbour&Stevenson (151-152, 154, 167, 168).

Verwendete Literatur:

Ammon, U. (1995). *Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Problem der nationalen Varietäten*, de Gruyter, Berlin-New York.

Barbour, Stephen & Stevenson, Patrick (1990). *Variation in German. A critical approach to German sociolinguistics*. Cambridge University Press, Cambridge.

Dittmar, Norbert (1997). *Grundlagen der Soziolinguistik - Ein Arbeitsbuch mit Aufgaben*. Max Niemeyer Verlag, Tübingen.

König, W. *dtv-Atlas Deutsche Sprache* (1998), Deutscher Taschenbuch Verlag, München.

Löffler, Heinrich (1994). *Germanistische Soziolinguistik*. Erich Schmidt Verlag, Berlin.

Mihm, Arend (2000). 'Die Rolle der Umgangssprachen seit der Mitte des 20. Jahrhunderts'. in: Werner Besch, Anne Betten, Oskar Reichmann & Stefan Sonderegger (Hrsg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. 2., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. Bd. 2. Berlin/New York, S. 2107-2137.

Nerius, Dieter (2007) (Hg.). *Deutsche Orthographie*. Georg Olms-Verlag, Hildesheim/Zürich/New York.

Rabanus, Stefan (2008). *Morphologisches Minimum. Distinktionen und Synkretismen im Minimalersatz hocheutscher Dialekte*. ZDL-Beiheft 134. Franz Steiner Verlag, Stuttgart.